

Die sieben hermetischen Gesetze...

Die sieben Göttlichen Gesetze...

Die Schöpfungskraft

Über allen Gesetzen steht: Liebe - Licht

Das Gesetz der Geistigkeit

Eins ist Alles – Alles ist Eins.

Der allwissende Geist Gottes ist in Allem enthalten: in jeder Blume, in jedem Stein, in jedem HERZEN.

Geist herrscht über Materie.

Das Bewusstsein bestimmt das sein. Gedanken schaffen und verändern. Gedanken sind reine Schöpferkraft. Die Vorstellung schafft im Visualisieren. Entscheidend ist dabei die Intensität des inneren Wollens. Und wie Gottes Wort, erschafft auch unser Wort – als Tat der Gedanken. Jeder Mensch kann darum jederzeit aus der Unwissenheit in das Wissen des Lebens eintreten und bewusst das Erbe der Vollkommenheit des Menschen und der Schöpfung annehmen. Dadurch verändert er seine Welt und schafft sie neu.

Achte auf deine Gedanken – sie können schaffen und zerstören! Sei dir dabei deiner Verantwortung bewusst! Welche Gedanken und Worte kommen aus dir raus?

Das Gesetz von Ursache und Wirkung = Karma

Jede Ursache hat eine Wirkung – jede Wirkung hat eine Ursache. Jede Aktion erzeugt eine bestimmte Energie, die mit gleicher Intensität zum Ausgangspunkt, also zum Erzeuger zurückkehrt.

Die Wirkung entspricht der Ursache in Qualität und Quantität. Alles geschieht in Übereinstimmung mit der Gesetzmässigkeit. Jeder Mensch ist Schöpfer, Träger und Überwinder seines Schicksals. Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede Tat ist eine Ursache, die eine Wirkung hat. Es gibt also keine Sünde, keine Schuld, kein Zufall und kein Glück, sondern nur Ursache und Wirkung, die viele Jahrhunderte und Existenzen auseinander liegen können und uns so lange, bis sie von uns in Liebe angenommen und aufgelöst worden sind, immer wieder konfrontieren. Glück und Zufall sind nur Bezeichnungen für das noch nicht erkannte Gesetz. Nichts geschieht uns „zufällig“!

Warum hast du bestimmte Eigenschaften? Woher kommen deine Verhaltensmuster? Bedenke bei all deinem Denken, Fühlen, Handeln die Wirkung. Wenn du für jemanden Hass empfindest, kehrt sofort Hass in mindestens der gleichen Intensität zu dir zurück. Willst du jemandem schaden (allein schön die Absicht zählt), schadest

du in mindestens derselben Weise dir. Fürchtest du um das Wohl deiner Kinder, ziehst du alles zu ihnen hin, was du befürchtest. Lass also Hass, Wust und Angst los und öffne dich dem unbedingten Trauen und der Liebe.

Du allein bist für dich und dein Erleben verantwortlich! Alles ist Energie!

Das Gesetz der Entsprechung

Wie oben – so unten, wie unten – so oben. Wie innen – so aussen, wie aussen – so innen. Wie im Grossen – so im Kleinen, wie im Kleinen so im Grossen.

Für alles, was es auf der Welt gibt, gibt es auf jeder Ebene des Daseins eine Entsprechung.

Du kannst darum das Grosse im Kleinen und im Kleinen das Grosse erkennen. Und so wie du innerlich bist, erlebst du auch deine Aussenwelt, und die von dir erlebte Aussenwelt entspricht immer dem, was du selbst innerlich bist: Die Aussenwelt ist also immer dein Spiegel. Bist du in Harmonie mit dir selbst, bist du gleichermassen in Harmonie mit der Aussenwelt. Wenn du dich veränderst, muss sich alles um dich herum verändern.

Das Gesetz der Resonanz oder Anziehung

Gleiches zieht Gleiches an und wird durch Gleiches verstärkt. Ungleiches stösst einander ab.

Dein persönliches Verhalten bestimmt deine persönlichen Verhältnisse und deine gesamten Lebensumstände.

Negatives zieht Negatives an, Dunkles zieht Dunkles an, Hass zieht Hass an, Angst zieht Angst an, Sucht zieht Sucht an, Aggressivität zieht Aggressivität an – und wenn wir nicht innehalten und umkehren, setzen wir die Spirale nach unten in Gang, die irgendwann nicht mehr zu stoppen ist und zu Depression, Verzweiflung, Unglück und Tod führt. Positives zieht Positives an, Liebe zieht Liebe an, Freude zieht Freude an, Lichtvolles zieht Lichtvolles an.

Das Gesetz der Harmonie oder des Ausgleichs

Der Fluss allen Lebens heisst Harmonie.

Das Leben besteht aus dem harmonischen Miteinander, dem Geben und Nehmen der Elemente und Kräfte, die in der Schöpfung wirken. Durch Horten und Festhalten entsteht ein Stau, der zu Krankheit und Tod führt. Das Leben unterstützt immer das, was Leben fördert, und was immer den Lebensfluss blockiert, wird geschwächt und muss gehen, weil es das Leben selbst behindert und in Frage stellt. Leben heisst Austausch, Bewegung. Verschiedene Wirkungen gleichen sich immer aus, so dass so schnell wie möglich wieder Harmonie und Ausgleich hergestellt wird. Indem wir

Harmonie, Freude und Liebe geben, erschaffen wir in unserem Leben Glück, Erfolg und Fülle. Von der Fülle des Lebens bekommt man nur so viel, wie man sich selbst der Fülle gegenüber öffnen kann. Der Mensch öffnet sich, indem er alle bewussten und unbewussten Gedanken an Mangel und Begrenzung in sich auflöst, sich von allen alten Begrenzungen trennt und Neues, Unbegrenztes wagt. Wer Fülle nicht lebt, dem bleibt sie versagt.

Das Gesetz des Rhythmus oder der Schwingung

Alles fließt hinein und wieder hinaus. Alles besitzt seine Gezeiten. Alles steigt und fällt. Alles ist Schwingung. Nichts bleibt stehen, alles bewegt sich.

Alles klingt und schwingt, die Worte die wir sprechen, das Lied, das wir singen, die Gedanken, die wir denken.

Überwinde Starrheit und lebe Flexibilität. Alles, was starr ist, muss zerbrechen.

Das Gesetz der Polarität und der Geschlechtlichkeit

Alles hat zwei Pole. Die Gegensätze sind identisch. Gleich und Ungleich sind eins.

Urteile und werte nicht. Verurteile nicht. Erkenne auch die Gegenmeinung an. Alle haben recht. Alles hat seine Berechtigung. Alles ist gut, genau so wie es ist.

Alles ist männlich und weiblich zugleich, was durch das Yin-Yang-Symbol verdeutlicht wird. Geschlechtlichkeit drängt zur Einheit. Tatsächlich jedoch ist Geschlechtlichkeit Einheit, wie du am Tao erkennen kannst. Lebe deinen männlichen und weiblichen Aspekt gleichermassen. Sei ausgewogen. Sei im Gleichgewicht – in deiner Mitte.

